

Ein großer Tag für Willich

Spannende Abstimmung im **Regionalrat** über den Gebietsentwicklungsplan und den **Ausbau des Flughafens**
Mönchengladbach: am Ende stand es **22 zu 22** – und bei Stimmgleichheit war der Änderungsantrag **abgelehnt**.

VON GÜNTER VERSTAPPEN

STADT WILlich „Sieg, Erleichterung, Gewinn für Willich“, jubelte gestern Willichs Bürgermeister Josef Heyes, nachdem bei der Abstimmung über den Gebietsentwicklungsplan, der den Ausbau des Gladbacher Flugplatzes ermöglicht hätte, ein Patt – 22 zu 22 – heraus gekommen war. Der CDU-Politiker Heyes zeigte Erleichterung, dass jetzt die Schlossfestspiele Neersen gerettet seien, dass der Bevölkerung weitere Belastungen erspart blieben und nun die Entwicklung von Bebauungsplänen möglich sei. Er dankte den Bürgerinitiativen, aber auch dem Planungsbereich der Verwaltung, der sich in „hervorragender Weise“ eingebracht habe. Heyes nahm nach der Entscheidung im Regionalrat zahlreiche Glückwünsche entgegen. Er habe erkannt, dass auch die Bemühungen in den allerletzten Tagen Wirkung gezeigt hätten: „Das ist für Willich ein großer Tag.“

„Das ist der K.o.-Schlag für den Mönchengladbacher Flughafen“, freute sich SPD-Fraktionsvorsitzender Bernd-Dieter Röhrscheid. „Alle Ausbaupläne sind jetzt vom Tisch.“ Er und Lukas Siebenkotten, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion, schreiben einen Teil des Erfolgs auf ihre Fahne.

Die Patt-Entscheidung 22 zu 22 habe gezeigt, dass jede Stimme wichtig war. Und am Morgen sei es gelungen, einen SPD-Vertreter aus Rheinberg noch auf die Seite der Ausbaugesegner zu ziehen. Von der 18-köpfigen SPD-Fraktion waren zehn Mitglieder dafür und drei gegen die Änderung des Gebietsentwicklungsplans. Zwei Mitglieder enthielten sich der Stimme, drei



Für Bürgermeister Josef Heyes ein Grund zur Freude: Die Neersener **Schlossfestspiele** sind **gerettet**. Bei einem Ausbau des Gladbacher Flugplatzes wären sie nach seiner Ansicht nicht zu halten gewesen. FOTO: RP-ARCHIV

waren bei der Entscheidung nicht anwesend.

Auch Willichs FDP-Ratsherr Ulrich Mischke freute sich über die Entscheidung. „Doch bei allem Triumph: Das bedeutet nicht das Ende des Flugplatzes, sondern nur das Ende des Ausbaus“, warnte er. Es habe sich gezeigt, dass sich Bürgerwille, wenn er sachgerecht vorgebracht werde, doch zum Erfolg führen kann. „Die Bürger sind so glücklich, dass wir bald ein kleines Freudenfest veranstalten werden.“ Von der FDP-Fraktion haben zwei Mitglieder für und zwei gegen die Änderung des Gebietsentwicklungsplans gestimmt.

INFO

Ergebnis durch Erwin

(chh) Die **Stadt Mönchengladbach** hatte den Antrag auf Änderung des Gebietsentwicklungsplans (GEP) gestellt. Im Regionalrat waren bei der Abstimmung **47 der 53** stimmberechtigten Mitglieder anwesend. **22** stimmten für, **22** stimmten gegen die Änderung des GEP. Drei Mitglieder enthielten sich der Stimme. Düsseldorf's Oberbürgermeister **Jochen Erwin**, Vorsitzender Regionalrates, verkündete das Ergebnis.

Erleichterung auch beim Kreisviertener CDU-Bundestagsabgeordneten Uwe Schummer, der in Neersen nicht weit vom Flugplatz entfernt wohnt. Es sei eine wichtige Entscheidung, dass der „unsinnige Ausbau“ nicht statfinde, erklärte Schummer.

Er würdigte, wie die geäußerte Kritik ihre Wirkung entfaltet habe und auch Ratsmitglieder aus anderen Regionen gegen das Projekt gestimmt hätten. „Der Flughafen wäre ein Fass ohne Boden und für die Stadt Willich eine immer größere Belastung geworden“, erinnerte Schummer an die jetzt abgewandte Gefahr. **MEINUNG**